

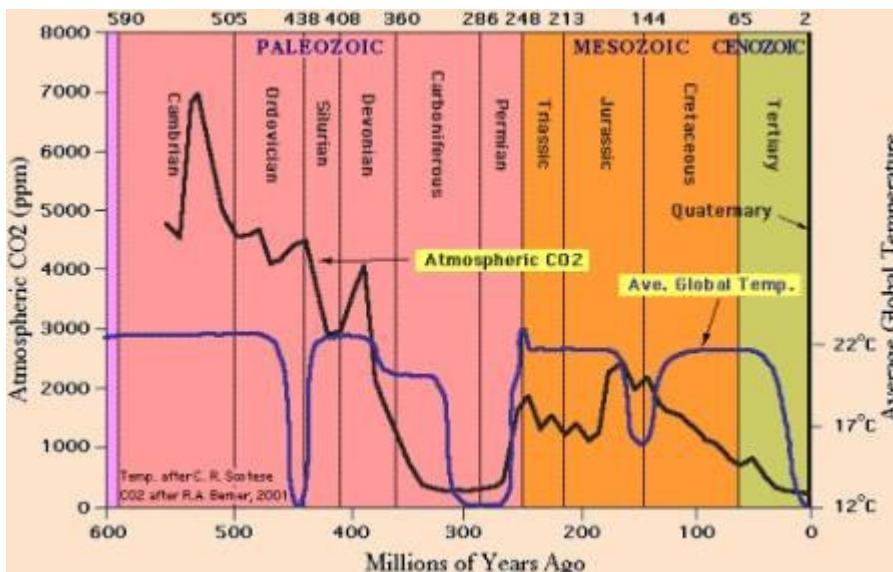
NDR gibt zu: Atmosphärisches Kohlendioxid früher deutlich mehr als heute!

geschrieben von AR Göhring | 8. August 2025

Früher gern ignoriert, gibt der ARD-Sender NDR aktuell zu, daß der CO₂-Gehalt der Luft zum Beispiel zur Zeit der Dinosaurier erheblich höher war als heute (4x). Als Proxy-Quelle wurden versteinerte Dinosaurierzähne genutzt.

Der Zahnschmelz enthalte verschiedene Formen von Sauerstoff, den die Dinosaurier eingeatmet haben. Die Untersuchung zeigt, dass die Luft vor etwa 150 Millionen Jahren schon viel Kohlenstoffdioxid (CO₂) enthalten habe. Laut der Wissenschaftler sogar viermal so viel wie zur Zeit vor der Industrialisierung – das heißt, bevor der Mensch große Mengen des Treibhausgases in die Atmosphäre ausstieß.

Vier mal mehr als heute hieße, vor einigen Millionen Jahren gab es also statt 0,042% CO₂ bis zu 0,2%. Da die Saurier rund 170 Millionen Jahre lang existierten, kann es durchaus Phasen mit diesen Werten gegeben haben. Allerdings werden klassischerweise auch höhere Luftgehalte angenommen – für heutige Säuger lebensgefährlich. (Aber Achtung: Der Sauerstoffgehalt der Luft war auch deutlich höher.)



Quelle im Bild. Legende: ppm = Teile pro Million. 5.000 ppm entspricht also 0,5%. Aktueller Wert rund 0,042%, 420 ppm

Interessant in diesem Zusammenhang: Das Umweltbundesamt der USA, EPA,

wird Kohlendioxid in Zukunft nicht mehr als Luftschadstoff einstufen.
Das hatte das Kabinett Obama I 2009 formaljuristisch getan, um
Klimaschutz-Politik auch gegen Parlamentsabstimmungen durchzudrücken.

Die EPA startet die größten Deregulierungsmaßnahmen in der
Geschichte der USA mit dem Vorschlag, die
Gefährdungsfeststellung aus der Obama-Ära aufzuheben.